

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garnanzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 170.

den 23. Juni 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Das **Tagblatt** erscheint auch im zweiten Halbjahr in gleicher Haltung und Ausstattung und zu gleichem Preise wieder. Wir machen bei Anlaß unserer Einladung zum Abonnement besonders noch darauf aufmerksam, daß dasselbe auch eine fortlaufende Beschreibung des am 3. Heumonats beginnenden **eidgenössischen Schützenfestes** in schnellen und getreuen Berichten und Schilderungen bringen wird; bei dem täglichen Erscheinen des Blattes und den angeknüpften Verbindungen ist die Redaktion hiezu vorzüglich in Stand gesetzt. Das große Interesse, welches jeder Schweizer an dem ersten unserer Nationalfeste nimmt, dürfte deshalb dem Tagblatte einen sehr ausgedehnten Leserkreis zuführen.

Abonnementspreis für zweites Semester 1853:

Bei allen Postämtern für die ganze Schweiz franko	Frk. 5. —
In Luzern zum Bringen	" 5. —
" " zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten	" 4. —

In Luzern abonniert man **einzig** im Bureau der Unterzeichneten.
Luzern den 22. Juni 1852.

Meyer'sche Buchdruckerei.

795]

Holzsteigerung.

Freitag den 1. Heumonats wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Eichwalde sechs große Eichenstämme und einige geringere eichene Bauholzstücke, nebst etwa 15 Klafter eichenen Brennholz und dem betreffenden Ast- und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags 2 Uhr allda.

Luzern, den 22. Juni 1853.

Der Oberförster:
F. K. Amrhyn.

789]

Anzeige für Schützen.

Es wird anmit den Herren Schützen und Schützenfreunden angezeigt, daß die Lit. Schützengesellschaft der Stadt Luzern ihre zweite Hälfte der gewöhnlichen Sonntags-Schießtage an folgenden Tagen abhalten wird, als:

Doppelte 7. und 8. Schießtag den 26. Juni,

Doppelte 9. u. 10. Schießtag den 31. Juli (Senti-Kirchweih),

11. Schießtag den 21. August,

12. Schießtag den 11. Herbstmonat,

Es empfiehlt sich Namens der Schützengesellschaft der Stadt Luzern

Luzern den 22. Juni 1853.

Der Schützenmeister: **Fridolin Voller.**



790] Der Unterzeichnete zeigt dem verehrlichen Publikum an, daß er die Wirthschaft zum heil. Kreuz im Entlebuch in Pacht genommen,

und daselbst einen Kurort mit Molkten (Schotten), Geismilch und Schinbergwasser errichtet habe. Mehrere Zimmer sind zu diesem Zwecke neu eingerichtet. Nebstdem daß gesunde reine Luft und eine sehr schöne Aussicht den hiesigen Aufenthalt angenehm machen, wird man sich bestreben, durch gute und billige Bedienung die Zufriedenheit der hier weilenden Gäste zu erwerben. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Jos. Wicki.

791]

Theater in Sursee.

Mittwoch den 29. Juni 1853:

Dorf und Stadt

oder

Die Frau Professorin.

Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, nach Auerbachs Erzählung bearbeitet.

Anfang: Nachmittags präzis 2 Uhr.

Liegenschaftskaufsantrag.

792] Wo eine schöne Liegenschaft, bestehend in Haus und Scheune, wenigstens 16 Sucharten gutes Land und 5 Sucharten Wald, ersteres an einer Strecke beim Haus, nicht weit von Reiden entfernt, unter billigen Bedingungen zu kaufen oder zu pachten ist, kann vernommen werden bei

Fürsprech **Schmid** in Reiden.

784] Zu verkaufen: Mehrere Duzend leere halbe Seltzer-Krüge. Löwengraben Nr. 182, zweite Etage.